

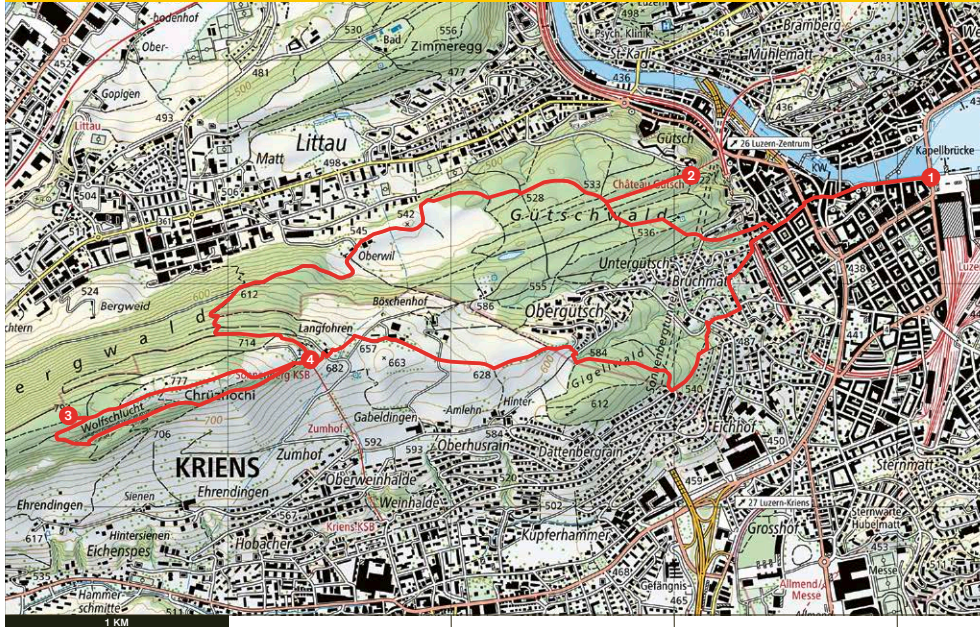
WOLFSCHLUCHT



★★★
T1



OSTERMONTAG, 1. APRIL 2024
KEINE VERSCHIEBUNG



WOLFSCHLUCHT (LU) – EIN WANDERVORSCHLAG VON MONIKA HOLLENSTEIN

Auf den Hausberg von Luzern

Wir queren die Altstadt von Luzern und gelangen schon nach wenigen Höhenmetern zum Gütschwald. Auf der Anhöhe machen wir einen kleinen Abstecher zum Château Gütsch, dem imposanten Schosshotel über der Stadt, und geniessen die Aussicht auf Luzern und den Vierwaldstättersee.

Zurück auf dem Weg wandern wir durch Oberwil und steigen die letzten Höhenmeter hinauf auf den Sonnenberg. Wir lassen die mystische Stimmung in der 30 Meter tiefen Wolfschlucht, die früher Erzgrube genannt wurde, auf uns wirken. Vermutlich ist ihre Entstehung dem Kohlebergbau zu verdanken, der hier ungefähr hundert Jahre lang bis zum Zweiten Weltkrieg praktiziert wurde. Wer hätte gedacht, dass hier, so nah bei der Stadt Luzern, einmal hundert Arbeiter im Bergwerk ihren Lebensunterhalt verdienten? Viele Treppenstufen später erreichen wir den mit 800 Höhenmetern höchsten Punkt des Sonnenbergs. Hier steht ein imposanter Hinkelstein, den der Verein Pro Sonnenberg anlässlich seines 50. Geburtstages aufgestellt hat. Über aussichtsreiche Wege auf der Chrüzhöchi gelangen wir zur Bergstation der Sonnenbergbahn von Kriens und tauchen bald in den Gigelwald ein. Via Obergütsch erreichen wir die Altstadt von Luzern.

- Abkürzung:** Bergbahn Sonnenberg, Bus ab Obergütsch
- Verpflegung:** aus dem Rucksack
- Wanderleitung:** Monika Hollenstein und Frauke Rinder

Luzern → Sonnenberg → Luzern

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
1 Luzern		0:00	Schwierigkeit ★★★/T1
2 Gütsch	0:40	0:40	Distanz 11,8 km
3 Sonnenberg	1:40	2:20	Aufstieg 480 m
4 Bergbahn Sonnenberg	0:20	2:40	Abstieg 480 m
1 Luzern	1:00	3:40	Karte Rotkreuz 235T

Fahrplan (Änderungen vorbehalten)

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:38	Luzern	ab 15:09
Luzern	an 09:25	Zürich HB	an 15:50

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 10.

